

Beispiel: server.log

Server Startzeit: 30.04 17:05:28.874 mit PID -0.2728.0>
Server: Nachrichtennummer 1 an -0.447.3930.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennummer 2 an -0.447.3930.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennummer 3 an -0.447.3930.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennummer 40 an -0.447.3930.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennummer 40 an -0.447.4930.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennummer 40 an -0.447.3930.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennum er 40 an -0.447.3930.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennum er 40 an -0.447.3930.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennum er 40 an -0.447.59330.6 b.gesendet
Server: Nachrichtennum er 40 an -0.447.59330.

Beispiel: client.log  2-client@Brummpa0.9398.0~-KLC Start: 30.04 17.05:28.781 , 2-client@Brummpa0.9398.0~-KLC Start: 30.04 17.05:28.781 , 2-client@Brummpa0.9398.0~-KLC Start: 30.04 17.05:28.781 , 2-client@Brummpa0.9398.0~-KLC: Start: 30.04 17.05:31,797  gesendet 2-client@Brummpa0.9398.0~-KLC: Start: 30.04 17.05:34,813  gesendet []  2-client@Brummpa0.9398.0~-KLC: Start: 30.04 17.05:34,797 (1); HBQ In: 30.04 17.05:31,796  DLQ In: 30.04 17.05:34.812; C In: 30.04 17.05:43.879  1-client@Brummpa0.9398.0~-KLC: Start: 30.04 17.05:31,797 (2); HBQ In: 30.04 17.05:31,796  DLQ In: 30.04 17.05:34.812; C In: 30.04 17.05:43.879  2-client@Brummpa0.9398.0~-KLC: 3tart: 30.04 17.05:31,797 (3); HBQ In: 30.04 17.05:31,796  DLQ In: 30.04 17.05:34.812;
2-client@Brummpa0.9308.0KLC: 3te. Nachricht. C Out: 30.04 17:05:31,797] gesendet 2-client@Brummpa0.9308.0KLC: 3te. Nachricht. C Out: 30.04 17:05:34,813 gesendet [] 228e, Nachricht um 30.04 17:05:43,859] vergessen zu senden **** 0-client@Brummpa0.9306.0KLC: 1te. Nachricht. C Out: 30.04 17:05:31,797[(1); HBQ In: 30.04 17:05:31,796] DLQ In:30.04 17:05:34,812; C In: 30.04 17:05:43,875] 1-client@Brummpa0.9307.0KLC: 2te. Nachricht. C Out: 30.04 17:05:31,797[(2); HBQ In: 30.04 17:05:31,796] DLQ In:30.04 17:05:31,796]
17:06:09:530]. ; C In: 30:04 17:06:09:641]

-Informatik		Hochschule für angewandte
IIIIOIIIIauk —		Wissenschaften Hamburg
	Verteilte Systeme	
	vertente dysterne	
	Aufgabe 2	
	Adigabe 2	

\_Informatik \_

Beispiel: Verteilter Algorithmus

• Satz von Euklid: Der grösste gemeinsame Teiler (ggT) zweier positiver ganzer Zahlen x, y (mit x≥y>0) ist gleich dem ggT von y und dem Rest, der bei ganzzahliger Division von x durch y entstellen von icht geklärt:

• Eigenschaften:

• Offenbar ist ggT(x,x) = x für alle x

• Man setzt nun noch ggT(x,0) := x für all

• Rekursive Realisierung: ggt(x,y) := ggt(y,mod(x,y))

• Erweiterung: mod\*(x,y) := mod(x-1,y)+1

• Verteilter Algorithmus:

• Uie wird der Algorithmus gestartet?

• Wie serkennt man die Terminierung?

• Wo steht das Ergebnis?

• Vo steht das Ergebnis?

• Jeder Prozeß P₁ hat seine eigene Variable M₀.

• ggT aller am Anfang bestehender M₀ wird berechnet:

• Eine Nachricht ❖> ist einpetroffen}

if y < M₀

then M₀: := mod(M₀-1,y) → f.

send ≪li> to all neighbours:

```
Beispiel: Verteilter Algorithmus

* Iterative Implementierung (für 2 Zahlen):

While b <> 0 do

Ersetze (a,b) durch (b,(a mod b))

return a

(76,12) → (12,4)

* Rekursive Implementierung (für 2 Zahlen):

Procedure GGT (a,b)

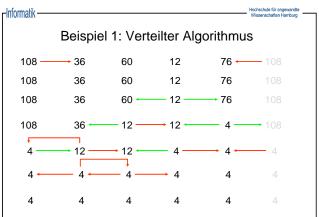
if b == 0 return a

else return GGT(b,(a mod b))

GGT(76,12) → GGT(12,4)
```

Beispiel: Verteilter Algorithmus

• Verteilte Implementierung (für n Zahlen):  $\{ \text{Eine Nachricht < y> ist eingetroffen} \}$   $\text{if } y < M_i$   $\text{then } M_i := \text{mod}(M_i - 1, y) + 1;$   $\text{send } < M_i > \text{to all neighbours};$  else do something else fi  $M_i = 12$  y=4  $\text{M}_i = 108$ 



formatik					Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg
	Beis	oiel 2: Ver	teilter A	lgorithmu	IS
41	21	11	31	51	41
157.87	2 43.414.8	37.626.160	192.400	9.680 🔨	157872 596336400
157.87	2 43.414.8	37.626.160	192.400	9.680	
157.87	2 43.414.8	37.626.160	192.400	9.680 -	→ 157872
2.992	43.414.8	37.626.160	192.400	9.680 +	2992
2.992	880	37.626.160	192.400	704 —	→ 2992
352	880	880 ←	208 —	→ 704 ←	352

-Informatik Beispiel 2: Verteilter Algorithmus 144 32 4 16 • <del>\_\_</del> 16 <del>\_\_\_\_\_</del> 16 

| Notatule fir anywardte fir anywardte | Notatule fir anywardte fir anywardte | Notatule fir anywardte f

-Informatik

#### Verteilter Algorithmus

Ausschnitt aus der log-Datei

48851 meldet neues Mi 352 um 17.06 10:18:45,200< (17.06 10:18:45,200<). 48831 meldet neues Mi 16 um 17.06 10:18:48,800< (17.06 10:18:48,800<). 48821 meldet neues Mi 32 um 17.06 10:18:48,800< (17.06 10:18:48,800<). 48851 meldet neues Mi 144 um 17.06 10:18:48,801< (17.06 10:18:48,800<). 48841 meldet neues Mi 176 um 17.06 10:18:48,802< (17.06 10:18:48,800<). 48841 meldet neues Mi 16 um 17.06 10:18:51,300< (17.06 10:18:51,299<). 48811 meldet neues Mi 16 um 17.06 10:18:51,300< (17.06 10:18:51,300<). 48851 meldet neues Mi 16 um 17.06 10:18:51,300< (17.06 10:18:51,300<). 48821 meldet neues Mi 16 um 17.06 10:18:54,090< (17.06 10:18:54,090<). 48811 meldet Terminierung mit ggT 16 um 17.06 10:18:54.090< (17.06 10:18:54.090<). 48811 meldet Terminierung mit ggT 16 um 17.06 10:18:57,090< (17.06 10:18:57,090<). 48821 meldet Terminierung mit ggT 16 um 17.06 10:18:57,090< (17.06 10:18:57,090<). 48841 meldet Terminierung mit ggT 16 um 17.06 10:18:57,090< (17.06 10:18:57,090<). [...]

-Informatik

Namensdienst: lab22

## Anfang

(w)erl -(s)name ns (-setcookie zummsel)
1>nameservice:start( ).

%global:register\_name(nameservice,NServerPid)

-Informatik

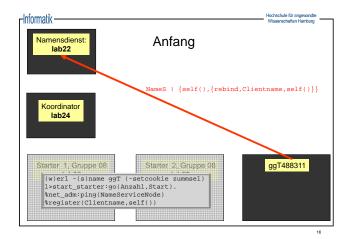


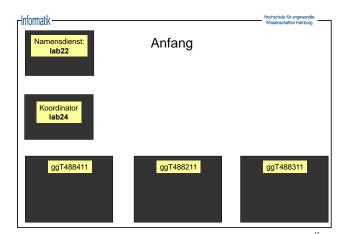
Namensdienst

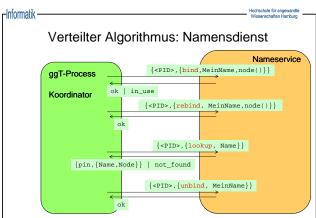
lab22

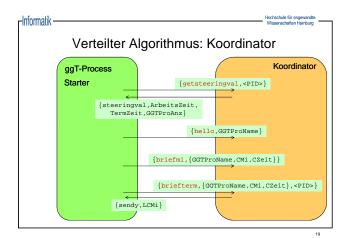
# Anfang

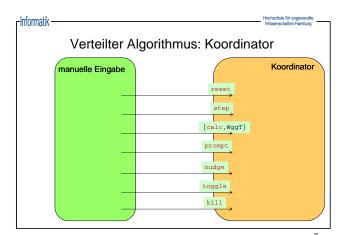
(w)erl -(s)name ko (-setcookie zummsel)
l>koordinator:start( ).
%net\_adm:ping(NameServiceNode)
%register(KoName,KOPID)

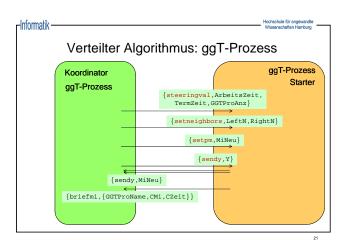


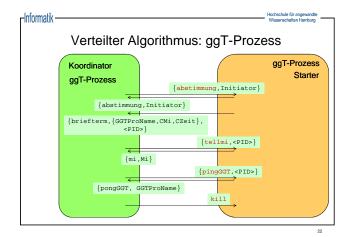




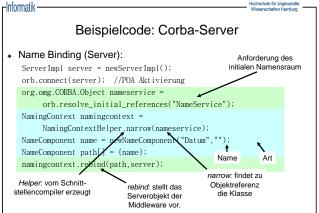


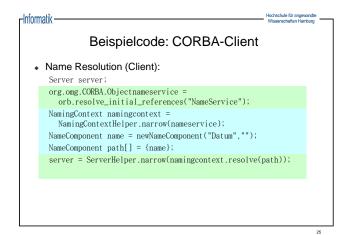


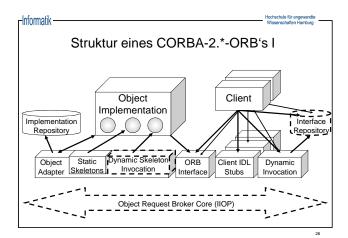


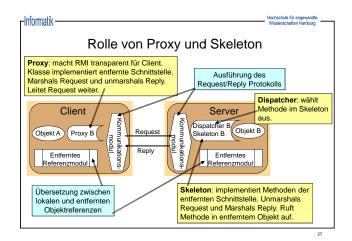


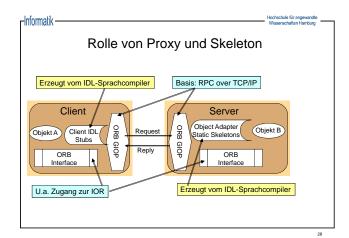
Informatik Verteilte Systeme Aufgabe 3











Namen und Binden

• Zuordnung Name ---> Adresse

• Bindezeitpunkt:

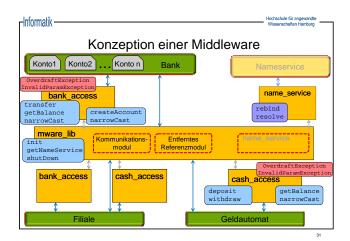
- beim Übersetzen (statisches Binden)
(Call-by-Value)
z.B. bei Programmiersprachen

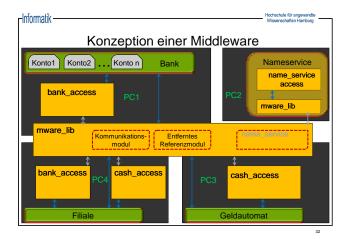
- beim Starten ("halb"-dynamisches Binden)
z.B. moderne Binder (SunOS), nach dem Start in der Regel
nicht änderbar

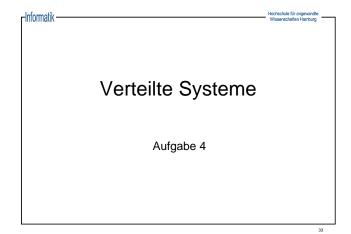
- beim Zugriff (dynamisches Binden)
(Call-by-Refernce/Call-by-Name)
in verteilten Systemen angebracht:

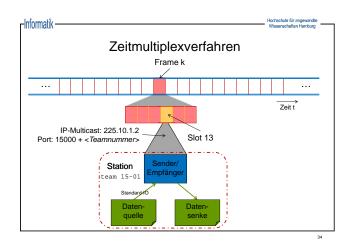
Neue Dienste

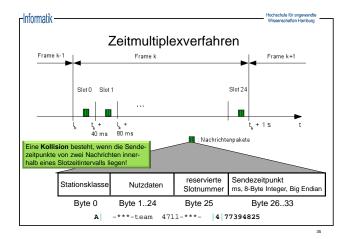
Verlagerung existierender Dienste

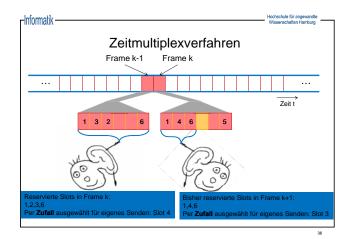


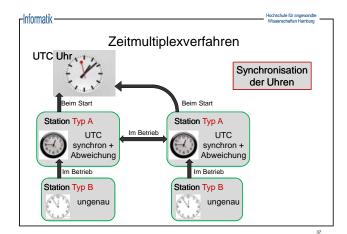












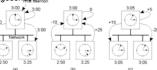
-Informatik

Hochschule für angewandte

### Relative (interne) Uhrensynchronisation

- Falls eine einheitliche Zeit benötigt wird (ohne UTC-Empfänger)
- Berkeley (UNIX) Algorithmus (1989): Ein Rechner ist der Koordinator.
  - Zeit-Server (= Koordinator) fragt periodisch alle Rechner nach ihrer Uhrzeit
  - Aus den erhaltenden Antworten werden die lokalen Zeiten durch Schätzung der Nachrichtenlaufzeiten ermittelt. Antworten, die zu lange auf sich warten lassen, werden ignoriert.
  - Aus den geschätzten lokalen Zeiten wird das arithmetische Mittel gebildet.
  - Die jeweiligen Abweichungen vom Mittel werden als neuer aktueller Uhrenwert den Rechnern zurückgesendet.

Hier: "jeder ist Koordinator" und die Uhrzeit wird aus den Nachrichten extrahiert.



38

-Informatik

ochschule für angewandte Vissenschaften Hamburg

### Tipp

- Empfängereinheit: hört zu und entscheidet, ob es eine Kollision gab oder nicht; reicht die Nachrichten (wenn es keine Kollision gab) an die Auswertung weiter.
- Uhrensynchronisation: wertet die Zeitstempel der Typ A Stationen (abzüglich/zuzüglich der Slotzeit im Frame) per arithmetischem Mittel aus und bestimmt die eigene Abweichung (eigene Uhr: Sytemzeit +/- Abweichung).
- Slotreservierung: ermittelt die reservierten Slots im n\u00e4chsten Frame und stellt einen (zuf\u00e4llig gew\u00e4hlten) freien Slot zu jedem Zeitpunkt (z.B. nach Slot 2 oder nach Slot 24) zur Verf\u00fcgung.
- Sendeeinheit: besorgt sich einen für das nächste Frame zu reservierenden Slot von der Slotreservierung; prüft, ob die aktuelle Zeit (nach eigener Uhr!) mit dem vorgesehenen Slot bzw. der damit verbundenen Sendezeit übereinstimmt und fügt ggf. der Nachricht die Sendezeit an und sendet die Nachricht. Hat man die Sendezeit verpasst, muss am Ende des Frames ein Slot zum Wiedereinstieg gewählt werden.
- Nachrichtengenerierung: bereitet die zu sendende Nachricht vor (bis auf die Sendezeit); bestimmt auf Grund des reservierten (oder ggf. bei Neueinstieg gewähltem) Slot die Sendezeit und sorgt dafür, dass die Sendeeinheit rechtzeitig aktiviert wird.